



SIS 19 / 6. JAHRGANG VOM 10.01.98

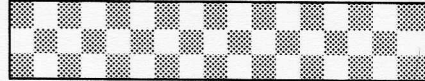


**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

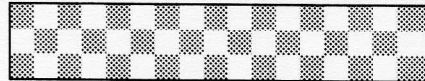
INHALT

Landesliga B 7. Runde	2
2. Klasse Mitte/Süd 6. Runde	4
2. Klasse Nord 6. Runde	5
2. Klasse Stadt 6. Runde	6
Festtagsblitzserie	7
LM U10 bis U16	8
Protokoll Vorstand	10

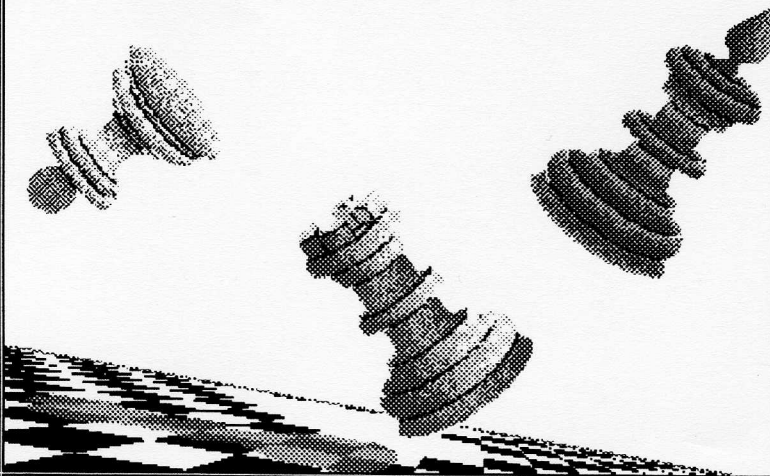
Impressum 12



**SCHACH IN
SALZBURG**



Cardaklija gewinnt Blitzserie



BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER LANDESLIGA „B“

BR	Süd / Inter 3	ASK Post SV 1	3,5:2,5
1	Zeindl Stefan	Krimbacher Walter	½:½
2	Schiner Hartmut	Peyer Thomas	½:½
3	Autengruber Dan.	Forstinger Alfred	½:½
4	Böhm Gerhard	Flatz Helmut	1 : 0
5	Koller Dieter	Lemmerhofer Man	½:½
6	Rudhart Siegfried	Koller Karl	½:½

BR	Ranshofen II	ASK Salzburg 3	3,5:2,5
1	Frühauf Norbert	Thalhammer Kla.	0 : 1
2	Spiesberger Gerh.	Groiss Karl	1 : 0
3	Sperl Reinhold	Rabensteiner Kl.	½:½
4	Hackbarth Christa	Ebner Josef	0 : 1
5	Manzenreiter Fr.	Rettenbacher Ro.	1 : 0
6	Zellner Günther	Michaeler Ekkeh.	1 : 0

BR	Spark. Neumarkt	Wüstenrot M. 66	2,5:3,5
1	Höllbacher Erich	Bauer Johann	0 : 1
2	Kampl Walter	Kleiter Gernot	1 : 0
3	Holzinger Helmut	Stefanovic Drag.	0 : 1
4	Kriechbaum Paul	Koch Herbert	½:½
5	Egger Martin	Plomberger Rola.	1 : 0
6	Zechner Günther	Sonnbichler Rup.	0 : 1

BR	Spark. Schw. 2	Mattighofen 1961	3,5:2,5
1	Neuwirth Manfred	Waldner Alois	0 : 1
2	Klinger Josef Sen.	Kaisersberger Chr.	1 : 0
3	Bjelosevic Bozo	Feichtenschlager J	1 : 0
4	Huber Josef	Grausgruber Rene	0 : 1
5	Scharf Adolf	Werdecker Rola.	½:½
6	Schmid Johann	Friedl Gerhard	1 : 0

BR	SG OLT 2	ASK Salzburg 4	3,0:3,0
1	Schuster Heimo	Becker Christoph	0 : 1
2	Wolfgruber Rupert	Schodl Helmut	½:½
3	Hinterhofer Hubert	Haider Martin	½:½
4	Csipek Gerald	Janeczek Egon	1 : 0
5	Steiner Dietmar	Ablinger Josef	½:½
6	Felber Heinz	Glitzner Johann	½:½

BR	Konkordiahütte	ERSTE Radstadt	3,5:2,5
1	Wieser Rupert	Berger Herbert	½:½
2	Buchebner Mark.	Hutz Gerhard	½:½
3	Windhofer Johann	Neubauer Karl	1 : 0
4	Reschreiter Hans	Steiner Wilfried	½:½
5	Rothschädl Ulrich	Zeiler Roland	1 : 0
6	Weiss Johann	Eder Herbert	0 : 1

TABELLE LANDESLIGA „B“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Wüstenrot M. 66		2,5				4,5	2,0	4,5	4,5	5,0	3,5	10	26,5	63	
2	Mattighofen 1961	3,5		2,5		2,5	3,0			3,5		5,5	4,0	9	24,5	58
3	Ranshofen II		3,5		2,5	3,5	5,0	3,5	3,0		2,5			9	23,5	56
4	Konkordiahütte			3,5		3,0	2,5		1,5	3,5	3,5		5,0	9	22,5	54
5	Spark. Schw. 2		3,5	2,5	3,0		2,0		4,0		4,0		2,5	7	21,5	51
6	SG OLT 2		3,0	1,0	3,5	4,0		2,0			4,0	3,0		8	20,5	49
7	ASK Salzburg 3	1,5		2,5			4,0		5,0	1,5		3,0	3,0	6	20,5	49
8	ASK Post SV 1	4,0		3,0	4,5	2,0		1,0		2,5		3,0		6	20,0	48
9	Süd / Inter 3	1,5	2,5		2,5			4,5	3,5		2,5	3,0		5	20,0	48
10	ERSTE Radstadt	1,5		3,5	2,5	2,0	2,0			3,5			3,5	6	18,5	44
11	ASK Salzburg 4	1,0	0,5				3,0	3,0	3,0	3,0			3,5	6	17,0	40
12	Spark. Neumarkt	2,5	2,0		1,0	3,5		3,0			2,5	2,5		3	17,0	40

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE LL" B "

Die „B“ Liga entwickelt sich wieder zur spannendsten Meisterschaft in Salzburg. Den Ersten und den Letzten trennen nur 9,5 Punkte. Mozart konnte sich in dieser Runde wieder um einen weiteren Punkt vom Zweiten absetzen. Mozart hat aber eine sehr schwere Auslosung, sodass der Titelkampf noch offen ist. Alle Mannschaften ab Rang sechs müssen aufpassen das sie nicht in den Abstiegskampf verwickelt werden.

Gegen den ASK Salzburg kann OLT scheinbar nicht gewinnen. Gegen ASK 4 reichte es nur zu einem Unentschieden. Schuster Heimo hatte gegen Becker Christoph mit Schwarz eine etwas gedrückte Stellung, die aber besser war als es Heimo glaubte. Als Christoph ein sehr zweifelhaftes Opfer spielte, hätte Heimo bei Annahme des Opfers eine

Gewinnstellung erreicht. Aber Heimo beurteilte die Stellung falsch, nahm deshalb das Opfer nicht an, aber dadurch bekam Christoph einen entfernten Freibauern bei vollem Brett und Heimo verlor Material bei Abwehr des Freibauerns und später die Partie. Schnelle Remis spielten Wolfgruber Rupert gegen Schodl Helmut und Hinterhofer Hubert gegen Haider Martin. In Zeitnot verlor Janeczek Egon einen Bauern, das ermöglichte dann Csipek Gerald die Damen zu tauschen und in ein gewonnenes Bauernendspiel abzuwickeln. Steiner Dietmar gewann gegen Ablinger Josef bereits im 5. Zug eine Figur, spielte dann aber so unkonzentriert weiter, dass Josef sich noch halten konnte und sogar die Figur zurückgewann. In Endspiel hatte dann Dietmar Glück, dass er durch Dauerschach noch ein Remis erreichte. Felber Heinz erreichte auch

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER LANDESLIGA „B“

nicht seine Normalform und konnte ein gewonnenes Endspiel, Springer und Mehrbauern gegen Glitzner Johann nicht gewinnen.

Radstadt kann gegen den Angstgegner Konkordiahütte kein gutes Ergebnis erspielen. Berger Herbert gelang ein Remis gegen Wieser Rupert trotz hohem Zeitverbrauch. Hutz Gerhard konnte seine gute Stellung gegen Buchebner Markus nicht verbessern und verlor dann durch eine Fesselung einen Springer. In beidseitig extremer Zeitnot bot Markus Remis, dass Gerhard sofort annahm. Bei der Analyse stellte sich dann heraus, dass Markus mit seinem letzten Zug die Partie sogar noch eingestellt hätte. Neubauer Karl hatte ebenfalls eine ausgezeichnete Stellung gegen Windhofer Johann erreicht, aber auch ihm gelang es nicht die Partie zu gewinnen oder wenigstens Remis zu halten. Steiner Wilfried spielte mit den schwarzen Steinen eine solide Eröffnung, kam aber nicht in entscheidenden Vorteil und willigte nach dem 21. Zug in das Remisgebot von Reschreiter Hans-Peter ein. Zeiler Roland übersah in ausgeglichener Stellung ein einzügiges Matt von Rothschädl Ulrich. Eder Herbert verbesserte seine Stellung Zug um Zug gegen Weiß Johann, sodass Johann nach 52 Zügen aufgab.

Neumarkt konnte sich gegen den Tabellenführer sehr gut halten und musste nur eine knappe Niederlage hinnehmen. Erich Höllbacher hielt sich auf Brett eins, gegen den um 400 Elo stärkeren Bauer Johann hervorragend. Die fehlende Praxis von Erich brachte im Endspiel Johann dann doch den ganzen Punkt ein. Kampf Walter ließ diesmal gegen Kleiter Gernot nicht anbrennen und gewann sicher. Holzinger Helmut übersah gegen Stefanovic Dragan einen Bauern, geriet dadurch immer mehr unter Druck und musste schließlich den Punkt Dragan überlassen. Die Partie zwischen Krichbaum Paul und Koch Herbert verließ nie die Remisbreite. Egger Martin ging gegen Plomberger Roland im Mittelspiel mit einem Bauern in Führung, übersah dann aber eine Springergabel und büßte dadurch die Qualität ein. In Zeitnot stellte Martin, Roland noch eine Falle, in die Roland auch tappte, sodass Martin durch ein Grundlinienmatt gewann. Die längste Partie des Abends spielten Sonnbacher Rupert und Zechner Günther. Gegen Neun Uhr konnte Rupert seinen Mehrbauern zum Sieg verwerten.

Ranshofen feierte einen knappen Sieg gegen den ASK Salzburg 3. Frühauf Norbert stellte gegen Thalhammer Klaus bereits im 7. Zug eine Figur ein und in Folge natürlich auch das Spiel. Spiesberger Gerhard gewann gegen Groiss Karl im Mittelspiel einen Bauern, den er dann zum Partiegewinn verwertete. Die Partie zwischen Sperl Reinhold und Rabensteiner Klaus verließ nie die Remisbandbreite. Hackbarth Christa stellte gegen Ebner Josef die Qualität ein. Rettenbacher Robert kam in große Zeitnot, machte dadurch fehlerhafte Züge, die Manzenreiter Franz zum Sieg nützen konnte. Mi-

chaeler Ekkehard stellte gegen Zellner Günther in bereits schwieriger Stellung einen Turm ein.

Süd / Inter gewann knapp gegen den ASK Post SV und konnte punktemäßig mit ihnen gleichziehen. Zeindl Stefan und Schiner Hartmut gaben bereits nach kurzer Spielzeit gegen Krimbacher Walter und Peyer Thomas remis. Forstinger Alfred hatte gegen Autengruber Daniel eine schöne Angriffspartie, die aber optisch mehr versprochen hatte als tatsächlich möglich war. Auch in den Analysen zeigte sich, dass nicht mehr als Remis möglich gewesen wäre. Böhm Gerhard spielte zuerst einen schönen Angriff gegen Flatz Helmut, doch durch ungenaue Züge von Gerhard erhielt Helmut eine absolut gewonnene Stellung. Am Ende ließ sich Helmut aber noch von Gerhard beschwindeln. Die längste Partie spielten Koller Dieter und Lemmerhofer Manfred. Beide schenkten sich nichts, die Stellung wogte hin und her, doch nach 6½ Std. war nicht mehr als Remis möglich. Im schottischen Gambit opferte Rudhart Siegfried eine Bauern für einen Angriff, mit dem er aber nicht durchkam. Im Endspiel mit ungleichfärbigen Läufern war aber auch für Koller Karl der Mehrbauer nicht zu verwerten.

Die zweite Niederlage in Serie musste Mattighofen gegen Schwarzach einstecken. Neuwirth Manfred konnte nach der Eröffnung gegen Waldner Alois ausgleichen, machte dann aber einen Fehlzug der ihm den Turm kostete und schließlich die Partie. Kaisersberger Christian versucht die Rochade von Klinger Josef zu verhindern, in Unkenntnis der Tatsache das Josef sowieso nie rochiert, verliert Christian viel Zeit, da er seine Figuren wieder zurückziehen musste, sodass Josef dann so richtig aufspielen konnte. Bjelosevic Bozo und Feichtenschalger Josef standen nach der Eröffnung ungefähr gleich, dann startete Bozo einen Königsangriff den er zum Erfolg führen konnte. Huber Josef kam gegen Grausgruber Rene besser aus der Eröffnung, gewann im Mittelspiel die Qualität, spielte dann aber zu schlampig weiter, sodass Rene eine Remisstellung aufbauen konnte. Josef spielte weiterhin auf Sieg, verlor dabei jedoch einen Turm und schließlich das Spiel. Scharf Adolf und Werdecker Roland versuchen zwar manches um zu gewinnen, in beiderseitiger Zeitnot einigen sie sich aber auf Remis. Schmid Johann und Friedl Gerhard spielten eine französische Partie, die bis ins Mittelspiel ausgeglichen stand. Dann starteten beide einen Königsangriff bei dem Johann der schnellere war.

PAARUNG DER 8. RUNDE, AM 24. 01. 1998

ASK Post SV 1 Mattighofen 1961 ASK Salzburg 3 ASK Salzburg 4 Wüstenrot Mozart 66 Süd / Inter 3	ERSTE Radstadt Konkordiahütte Spark. Schwarzach 2 Ranshofen II SG OLT 2 Spark. Neumarkt
---	--

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. KL. MITTE / SÜD

BR	Spark. Schw. 5	Rif 2	3,0:1,0
1	Huber David	Theiss Max	0 : 1
2	Estermann Kurt	Doncevic Katar.	1:0K
3	Pinggera Stefan	Schmidt Mario	1 : 0
4	Höllhuber Herbert	Bross Christian	1 : 0

BR	Pzg. Senioren	Keil-Ski Uttend. II	3,0:1,0
1	Moser Franz	Schöpf Gerhard	0 : 1
2	Ober Robert	Pichler Hermann	1 : 0
3	Haslinger Thomas	Thurner Michael	1 : 0
4	Möschl Josef	Schöpf Manfred	1 : 0

BR	Spark. Schw. 4	ASKÖ Radstadt	2,0:2,0
1	Drobesch Harald	Czak Ingbert	0 : 1
2	Sendlhofer Franz	Kreuzsaler Josef	1 : 0
3	Fischer Hans Sen.	Dietl Leo	0 : 1
4	Pirnbacher Klaus	Eder Johannes	1 : 0

BR	Golling II	STW Zell II	2,0:2,0
1	Marsic Mladen	Sendlhofer Norb.	½:½
2	Weissenbacher M.	Sigl Martin	0 : 1
3	Ljubic Franjo Jun.	Posch Manfred	½:½
4	Pixner Peter	Hatzl Hans	1 : 0

BR	ÖGB BEA Saalf.	Konkordiahütte 3	1,5:2,5
1	Paulitsch Johann	Scharler Jürgen	0 : 1
2	Doppler Johann	Fabian Herbert	½:½
3	Scheiber Ägidius	Kössler Andreas	0 : 1
4	Fraissl Reinhard	Jahn Richard	1 : 0

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 24. 01. 1998	
STW Zell am See II	Spark. Schwarzach 5
Keil-Ski Uttendorf III	Golling II
Konkordiahütte 3	Pinzgauer Senioren
ASKÖ Radstadt	ÖGB BEA Saalfelden
Rif 2	Spark. Schwarzach 4

TABELLE 2. KLASSE MITTE / SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	STW Zell II			2,5		2,0	3,0		4,0	1,5	2,0	8	15,0	63
2	Spark. Schw. 5				1,5	2,5		2,5	0,5	3,0	4,0	8	14,0	58
3	ÖGB BEA Saalf.	1,5				4,0	2,5	1,5		2,5	2,0	7	14,0	58
4	ASKÖ Radstadt		2,5			1,5	1,5	3,5	2,0	2,0		6	13,0	54
5	Pzg. Senioren	2,0	1,5	0,0	2,5		3,0				3,5	7	12,5	52
6	Keil-Ski Uttend. III	1,0		1,5	2,5	1,0			2,0	3,5		5	11,5	48
7	Konkordiahütte 3		1,5	2,5	0,5				2,5	1,0	3,0	6	11,0	46
8	Spark. Schw. 4	0,0	3,5		2,0		2,0	1,5			2,0	5	11,0	46
9	Rif 2	2,5	1,0	1,5	2,0		0,5	3,0				5	10,5	44
10	Golling II	2,0	0,0	2,0		0,5		1,0	2,0			3	7,5	31

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE 2. MITTE / SÜD

Nach dem überraschenden Unentschieden zwischen Zell am See und der jungen Gollinger Mannschaft bleibt der Kampf um den Meistertitel weiterhin äußerst spannend. Zell hat scheinbar große Probleme gegen Mannschaften am Tabellenende gute Ergebnisse zu erspielen. Die „schwächere“ Mannschaft aus Schwarzach konnte sich auf den zweiten Tabellenrang schieben und ist gleich wie Saalfelden nur einen Punkt hinter Zell am See. Da in der nächsten Runde die beiden Spitzenreiter aufeinander treffen, könnte bereits eine Vorentscheidung um den Meistertitel fallen. Am Tabellenende feierte Golling zwar einen Achtungserfolg, vom letzten Tabellenrang dürften sie aber doch nicht mehr wegkommen.

Nun zur Überraschung der Runde: Golling gegen Zell am See. Bis zum Mittelspiel konnte Marsic Mladen das Spiel gegen Sendlhofer Norbert einigermaßen ausgeglichen halten, bis er durch eine Fesselung einen Turm verlor und in weiterer Folge alle Bauern bis auf einen Springer. Norbert hatte also ein Endspiel Springer und vier Freibauern.

Norbert spielte aber zu nachlässig, sodass Mladen einen Bauern nach dem anderen schlagen konnte und am Ende auch Norbert nur mehr mit seinem Springer dastand. Die Lehre daraus, auch bei größter Überlegenheit kann der Sieg noch in weiter Ferne sein. Weissenbacher Markus konnte durch Abtausch der Figuren das Spiel gegen Sigl Martin ausgeglichen halten. Dann aber tauschte Markus seinen starken Springer gegen den schwachen Springer von Martin und das führte dann zu einem gewonnenen Endspiel für Martin. Ljubic Franjo spielte endlich einmal langsam und überlegt, sodass Posch Manfred zu keinem Angriff kam und sich die Beiden friedlich mit Remis trennten. Im Spiel zwischen Pixner Peter und Hatzl Hans wechselten die Stellungsvorteile öfters hin und her. Am Ende schien der Sieg von Hans sicher. Hans hatte einen Bauern auf der siebten Reihe und es war nur mehr eine Frage der Zeit bis er sich eine Dame machen würde. Ein gravierender Fehlzug von Hans stellte aber das Ergebnis noch auf den Kopf. Konkordiahütte gelang ein überraschender Sieg gegen Saalfelden. Scharler Jürgen nützte die schnelle Spielweise von Paulitsch Johannes durch

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE 2. KLASSE NORD

BR	Seekirchen II	Ach / Burgh. 2	1,0:3,0
1	Strohbiehler Alfred	Seitz Werner	0 : 1
2	Stranzinger Walter	Weber Waldemar	1 : 0
3	Zeiner Johann	Lippl Siegfried	0 : 1
4	Wallner Vinzenz	Dicker Franz	0 : 1

BR	Ranshofen IV	Mattighofen 2	2,5:1,5
1	Stadler Josef	Faugel Markus	0 : 1
2	Meixner Hermann	Reisenhofer Gerh.	1 : 0
3	Meixner Elisabeth	Kastinger Chris	1 : 0
4	Lahner Thomas	Sycek Adolf	½:½

BR	SG Obertrum	Zechner Neum.	0,0:4,0
1	Wesp Johann	Schaub Ewald	0 : 1
2	Schneider Bernd	Kawinek Arnold	0 : 1
3	Fussi Konrad	Jankovic Dubrav.	0 : 1
4	Wu Xiao Qiao	Hauser Johann	0 : 1

PAARUNGEN DER 7. RUNDE, AM 24.01.1998	
Ranshofen IV	Seekirchen II
Mattighofen 2	SG Obertrum
Zechner Neumarkt	Ach / Burghausen 2

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT	%.
1	Ach / Burgh. 2		3,0	2,5	2,5	2,5	4,0			3,0				12	17,5	73
2	Zechner Neum.	1,0		1,5	1,5	4,0	3,0				4,0			6	15,0	63
3	Seekirchen II	1,5	2,5		3,0	1,0	2,0	1,0						5	11,0	46
4	SG Obertrum	1,5	2,5	1,0		3,0	2,5		0,0					6	10,5	44
5	Mattighofen 2	1,5	0,0	3,0	1,0		2,5						1,5	4	9,5	40
6	Ranshofen IV	0,0	1,0	2,0	1,5	1,5						2,5		3	8,5	35

FORTSETZUNG 2.KLASSE MITTE/SÜD

eine Eröffnungsfalle kaltblütig aus. Doppler Johann und Fabian Herbert trennten sich mit einem gerechten Remis. Scheiber Ägidius übersah im Damengambit einen Zug, dass kostete ihm eine Figur und dann konnte er den Angriff von Kössler Andreas nicht mehr abwehren. Fraissl Reinhard konnte sich durch aktives Angriffsspiel gegen Jahn Richard einen Freibauern schaffen, denn er zur Dame führen konnte, was ihm natürlich den ganzen Punkt einbrachte.

Schwarzach 5 konnte Rif sicher bezwingen. Huber David muss gegen Theiss Max die Dame für zwei Türme opfern und als David auch noch einen Turm verliert ist die Partie entschieden. Eine weitere Talentprobe legte Pinggera Stefan ab. Stefan gewann gegen Schmid Mario im Mittelspiel eine Figur und in Folge die Partie. Höllhuber Herbert gelang gegen Bross Christian ein sehr schönes Angriffsspiel und nachdem Herbert die Figuren von Christian alle zurückgedrängt hatte, ging sich ein schönes ersticktes Matt aus.

Schwarzach 4 und ASKÖ Radstadt trennten sich mit einem gerechten Remis. Drobesh Harald stellte gegen Czak Ingbert einen Bauern ein und diesen Vorteil verwertete Ingbert zum sicheren Sieg. Kreuzsaler Josef musste eine Figur opfern um Damenverlust zu verhindern. Danach war die Partie natürlich für Sendlhofer Franz gewonnen. Dietl Leo gewann gegen Fischer Johann im Mittelspiel eine Figur und dann die Partie. Eder Johannes spielte gegen Pimbacher Klaus zu passiv und wird klar überspielt.

KOMMENTAR ZUR 6.RUNDE DER 2. NORD

Tabellenführer Ach/Burghausen behält weiterhin die weiße Weste in dieser Klasse. Auch auswärts in Seekirchen konnte man gewinnen. Als neuer Verfolger entpuppt sich Neumarkt, die wieder zu ihrer alten Form gefunden haben und in dieser Runde Obertrum deklassierten. Ranshofen konnte in direktem Duell die Rote Laterne wieder an Mattighofen abgeben.

Ach/Burghausen war für Seekirchen der erwartete schwere Gegner und sie mussten froh sein wenigstens durch Stranzinger Walter den Ehrenpunkt zu erspielen. An den anderen Brettern waren die Acher zu überlegen.

Obertrum hatte wohl einen besonders schwachen Tag, dass sie gegen Neumarkt so sang und klanglos untergingen. Kawinek Arnold verlor gegen Schneider Bernd in der Eröffnung eine Figur, konnte aber mittels starkem Kampf das Spiel noch umdrehen und gewinnen. Die anderen Partien waren eine klare Angelegenheit für die Neumarkter Spieler.

TERMINE

- 17.01.98: 6. Runde LL-A, 1. und 3. Klassen.
10+11 Runde S-Club Jugendliga Hauptschule Maxglan.
- 24.01.98: 8. Runde LL-B, 7. Runde 2. Klassen
- 25.01.98: 1. Turnier Sparkassenliga in Salzburg,
Hauptschule Maxglan.
- 31.01.98: 7. Runde LL-A, 1. und 3. Klassen
- 21.02.98: 9. Runde LL-B, 8. Runde 2. Klassen
- 22.02.98: 2. Turnier Sparkassenliga in Neumarkt,
Hauptschule Neumarkt.

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	ASK Schüler 1	Salzburg-Südwest	1,5:2,5
1	Puttinger Sophia	Frank Roland	½:½
2	Glanzer Jan-Günt	Schiner Peter	1 : 0
3	Kastner Rene	Zeitler Hermann	0 : 1
4	Wilhelmstätter Ja.	Leitner Erich	0 : 1

BR	ASK Evergreen	Inter Salzburg 5	2,5:1,5
1	Lageder Alois	Albrecht Christian	0 : 1
2	Hagn Adolf	Nedobity Herm.	½:½
3	Pollhammer Helm.	Gschaider Stefan	1 : 0
4	Sofka Ludwig	Pöhr Adolf	1 : 0

BR	Salzburg-Südost	ASK Post SV 2	1,5:2,5
1	Sniesko Robert	Kuhr Gerold	1 : 0
2	Gersdorf Rainer	Glanz Johanne	0 : 1
3	Pacher Hermann	Waggerl Alex.	0 : 1
4	Bacher Hans	Leblhuber Johann	½:½

BR	HSV Salzburg II	F. Seilinger M. 79	0,5:3,5
1	Schmidhuber Joh.	Lukic Dobroslav	0 : 1
2	Stader Stefan	Berthold Heinz	0 : 1
3	Messner Helmut	Strauss Helmut	½:½
4	Taxer Reinhard	Seilinger Rudolf	0 : 1

BR	Bad Ischl 2	Cafe Melange	4,0:0,0
1	Schilcher Wolfg.	Baierhofer Horst	1 : 0
2	Maschek Ludwig	Baierhofer Harald	1 : 0
3	Binder Franz	Glatz Bernhard	1 : 0
4	Oberthaler Nikol.	Duchet Reinhard	1 : 0

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 24. 01. 1998	
Inter Salzburg 5	ASK Schüler 1
ASK Cafe Melange	F. Seilinger Mozart 79
ASK Post SV 2	HSV Salzburg II
Salzburg Südwest	ASK Evergreen
Salzburg Südost	Bad Ischl 2

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Inter Salzburg 5		3,0	1,5		2,0	2,0	3,5	4,0			8	16,0	67
2	F. Seilinger M. 79	1,0			2,5		3,5	1,5	3,5	3,0		8	15,0	63
3	ASK Evergreen	2,5			1,0	1,5			2,5	2,5	4,0	8	14,0	58
4	Bad Ischl 2		1,5	3,0		3,5	2,0		0,0		4,0	7	14,0	61
5	ASK Post SV 2	2,0		2,5	0,5			2,5		2,5	3,5	9	13,5	56
6	Salzburg-Südwest	2,0	0,5		2,0			3,0		2,5	2,5	8	12,5	52
7	Salzburg-Südost	0,5	2,5			1,5	1,0		2,0	4,0		5	11,5	48
8	HSV Salzburg II	0,0	0,5	1,5	3,0			2,0			2,5	5	9,5	41
9	ASK Schüler 1		1,0	1,5		1,5	1,5	0,0			3,0	2	8,5	35
10	Cafe Melange			0,0	0,0	0,5	1,5		1,5	1,0		0	4,5	19

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE 2. KL. STADT

Durch die Niederlage von Inter Salzburg gegen den ASK Evergreen ist die Meisterschaft wieder spannend geworden. Inter hat zwar die günstigere Auslosung muss sich aber sehr anstrengen um nicht von ersten Rang verdrängt zu werden. Besonders Mozart, wenn sie in der starken Besetzung weiter spielen, wird noch ein starker Konkurrent um den Meistertitel für die Intermannschaft. Am Tabellende dürfte für die Melange alles Richtung 3. Klasse gelaufen sein.

Die ASK Evergreen Mannschaft konnte Inter Salzburg die erste Meisterschaftsniederlage zufügen. Wobei die Siege von Pollhammer Helmut gegen Gschaider Stefan und Sofka Ludwig gegen Pöhr Adolf besonders hervorzuheben sind.

Bad Ischl konnte durch den 4:0 Sieg gegen Melange zur Tabellenspitze aufschließen. Schilcher Wolfgang erspielte sich gegen Baierhofer Horst einen klaren Stellungsvorteil den er sicher zum Sieg verwertete. Maschek Ludwig gewann gegen Baierhofer Harald einen Bauern, konnte dann einen Bauern zur Dame führen, was den Sieg bedeutete.

Binder Franz gelang gegen Glatz Bernhard ein Blitzmatt (ca. ½ Std.). Oberthaler Nikolaus fand gegen Duchet Reinhard eine Wunderkombination zum 1:0.

Der HSV Salzburg hatte gegen die mit Elo-Riesen angetretenen Mozartler nicht den Funken einer Chance. Nach einem schweren Fehler in der Eröffnung verlor Schmidhuber Johannes bereits nach dem 10. Zug gegen Lukic Dobroslav. Stader Stefan stellte gegen Berthold Heinz die Qualität ein und überschritt in bereits verlorener Stellung die Zeit. Messner Helmut und Strauss Helmut einigten sich sehr bald auf Remis. Taxer Reinhard kämpfte gegen Seilinger Rudolf sehr tapfer, aber nach ca. einer Stunde verlor er die Qualität, was dann in Folge zum Matt führte.

Spannend verliefen die Kämpfe beim Spiel zwischen Salzburg Südost und ASK Post. Kurios war, dass alle drei Spieler die ihre Spiele verloren, jeweils ein Remisgebot ihres Gegners ablehnten. Auf Brett vier gab es ein gerechtes Remis.

Auch zwischen den ASK Schülern und Salzburg Südwest kam es zu spannenden Spielen, die alle erst im Endspiel entschieden wurden.

FESTTAGSBLITZTURNIER - SERIE

Neujahrs - Blitzturnier 1998

Nr	NAME	Verein	ELO	WP	BH
1	Cadakilja Mirsad	Mondsee	1980	8,5	71,0
2	Hanel Reinhard	Inter	2283	8,0	74,5
3	Teufl Siegfried	ASK	2174	7,5	75,0
4	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1757	7,5	73,0
5	Löffler Christoph	ASK	2017	7,5	71,5
6	Besner Bernhard	OLT	2066	7,5	69,5
7	Scheiblmaier Rob.	ASK	1997	7,5	66,5
8	Waggerl Franz	Sprinter	2130	7,0	71,0
9	Klinger Josef	Schwarzach	1853	7,0	68,5
10	Ljubic Juro	Schwarzach	2037	7,0	67,0
11	Moser Peter	Mozart	1710	7,0	63,0
12	Fuchs Manfred	ASK	1893	6,5	69,5
13	Bjelosevic Bozo	Schwarzach	1929	6,5	64,5
14	Guth Wolf - Dietr.	ASK	0	6,5	59,5
15	Hinteregger Arthur	Süd	2150	6,0	73,5
16	Hager Franz	Inter	2209	6,0	72,0
17	Eder Herbert	Radstadt	1670	6,0	68,0
18	Essl Gerhard	Schwarzach	1893	6,0	65,5
19	Kohlbauer Josef	Rif	1550	6,0	56,5
20	Becker Christoph	ASK	1887	6,0	55,5
21	Rabensteiner Klaus	ASK	1646	5,5	65,0
22	Wieser Rupert	Tenneck	1920	5,5	61,5
23	Autengruber Daniel	Inter	1810	5,5	55,5
24	Krimbacher Walter	ASK	1915	5,5	54,0
25	Eder Johannes	Radstadt	1567	5,5	50,0
26	Kopp Sebastian	Mozart	0	5,0	59,5
27	Flatz Helmut	ASK	1733	5,0	59,0
28	Schelander David	Vereinsl.	0	5,0	58,5
29	Vlasak Reinhard	ASK	2049	5,0	55,5
30	Strauss Helmut	Mozart	1600	5,0	55,0
31	Hess Karl	Süd	1676	5,0	50,5
32	Hirsch Werner	Mozart	0	4,5	61,5
33	Vogl Klaus	Freilassing	0	4,5	58,0
34	Forstinger Alfred	ASK	1757	4,5	50,5
35	Ebner Josef	ASK	1774	4,0	59,5
36	Kleiter Gernot	Mozart	1869	4,0	56,0
37	Weilbuchner Joh.	Seekirchen	1481	4,0	50,5
38	Leblhuber Johann	ASK	1479	4,0	48,0
39	Cordasev Stefan	ASK	1736	3,5	61,0
40	Huber Hartwig	ASK	1545	3,5	47,5
41	Ullrich Alfred	Taching	1560	3,0	48,0
42	Hanel Edith	Sprinter	1835	3,0	47,0
43	Koller Karl	ASK	1714	2,5	37,0
44	Perner Liesa	ASK	1306	2,0	43,0

Dreikönigs - Blitzturnier 1998

Nr	NAME	Verein	ELO	WP	BH
1	Ljubic Juro	Schwarzach	2037	8,5	74,5
2	Löffler Christoph	ASK	2017	8,5	71,0
3	Cadakilja Mirsad	Mondsee	1980	8,0	71,0
4	Hanel Reinhard	Inter	2283	7,5	72,0
5	Scheiblmaier Rob.	ASK	1997	7,5	68,0

6	Lamberger Werner	Uttendorf	1956	7,0	72,0
7	Hager Franz	Inter	2209	7,0	58,5
8	Becker Christoph	ASK	1887	6,5	71,0
9	Hamberger Herm.	Mozart	2118	6,5	70,5
10	Hinteregger Arthur	Süd	2150	6,5	67,5
11	Ljubic Pero	Schwarzach	1988	6,5	65,5
12	Bjelosevic Bozo	Schwarzach	1929	6,5	63,5
13	Essl Gerhard	Schwarzach	1893	6,0	72,5
14	Kopp Sebastian	Mozart	0	6,0	70,5
15	Wieser Rupert	Tenneck	1920	6,0	68,5
16	Klinger Josef	Schwarzach	1853	6,0	63,0
17	Waggerl Franz	SC Sprinter	2130	6,0	62,0
18	Eder Herbert	Radstadt	1670	5,5	65,5
19	Kleiter Gernot	Mozart	1869	5,5	63,5
20	Jürgens Klaus	ASK	2132	5,5	62,0
21	Vlasak Reinhard	ASK	2049	5,5	60,5
22	Kohlbauer Josef	Rif	1550	5,5	42,5
23	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1757	5,0	59,5
24	Huber Hardwig	ASK	1545	5,0	58,0
25	Cordasev Stefan	ASK	1736	5,0	57,5
26	Moser Peter	Mozart	1710	5,0	56,0
27	Hirsch Werner	Mozart	0	5,0	45,5
28	Ljubic Franjo	Schwarzach	1643	4,5	58,5
29	Kriesmayr Klaus	Tenneck	1694	4,5	49,5
30	Leblhuber Johann	ASK	1479	4,5	48,5
31	Wuppinger Manfre	ASK	2078	4,0	59,5
32	Armstorfer Georg	ASK	1609	4,0	51,5
33	Ullrich Alfred	Taching	1560	4,0	51,0
34	Weiß Johann	Tenneck	1608	4,0	47,0
35	Krimbacher Walter	ASK	1915	3,5	54,0
36	Prüll Clemens	ASK	1636	3,5	50,5
37	Bruckbauer Maritta	ASK	1580	2,0	49,5
38	Weilbuchner Joh.	Seekirchen	1486	1,5	47,5

Gesamtwertung der Blitzserie

Nr	NAME	Verein	Elo	Pkt.	A
1	Cardakilja Mirsad	Schwarzach	1980	250	3
2	Hanel Reinhard	Inter	2283	240	3
3	Löffler Christoph	ASK	2015	165	3
4	Ljubic Juro	Schwarzach	2037	132	2
5	Scheiblmaier Rob.	ASK	1997	121	3
6	Moser Peter	Mozart	1710	110	3
7	Besner Bernhard	OLT	2066	105	2
8	Hinteregger Arthur	Süd	2150	104	3
9	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1767	97	3
10	Waggerl Franz	SC Sprinter	2130	95	3
11	Klinger Josef	Schwarzach	1853	87	3
12	Hager Franz	Inter	2209	87	3
13	Wieser Rupert	Tenneck	1920	81	3
14	Bjelosevic Bozo	Schwarzach	1929	74	3
15	Teufl Siegfried	ASK	2174	70	1
16	Essl Gerhard	Schwarzach	1893	62	3
17	Jürgens Klaus	ASK	2130	57	2
18	Becker Christoph	ASK	1887	54	2
19	Kopp Sebastian	Mozart	0	49	3

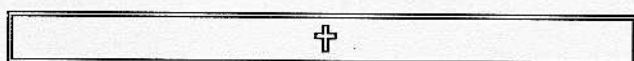


SCHÜLER- UND JUGENDLANDESMEISTERSCHAFTEN



20	Lamberger Werner	Uttendorf	1956	45	1
21	Guth Wolf-Dietrich	ASK	1890	43	2
22	Eder Herbert	Radstadt	1670	38	3
23	Hamberger Herm.	Mozart	2118	35	1
24	Kohlbauer Josef	Rif	1550	34	3
25	Kleiter Gernot	Mozart	1869	32	3
26	Flatz Helmut	ASK	1733	31	2
27	Ljubic Pero	Schwarzach	1988	30	1
28	Kaiser Wolfgang	Mozart	1653	28	1
29	Fuchs Manfred	ASK	1893	28	1
30	Eder Johannes	Radstadt	1567	27	2
31	Schelander David	Vereinsl.	0	25	2
32	Rabensteiner Klaus	ASK	1646	24	2
33	Hirsch Werner	Mozart	0	23	3
34	Vlasak Reinhard	ASK	2049	22	2
35	Cordasev Stefan	ASK	1736	17	3
36	Krimbacher Walter	ASK	1915	15	3
37	Königberger Franz	Mozart	0	13	1
38	Huber Hardwig	ASK	1545	13	2
39	Autengruber Daniel	Inter	1810	13	1
40	Vargyas Hans	Mozart	0	12	1
41	Hicker Harald	Mozart	2047	11	1
42	Armstorfer Georg	ASK	1609	10	1
43	Trautner Josef	Mozart	0	8	1
44	Ljubic Franjo	Schwarzach	1643	8	1
45	Leblhuber Josef	ASK	1479	7	2
46	Kriesmayr Klaus	Tenneck	1694	7	1
47	Akhtar Jamshed	Mozart	1724	7	1
48	Strauss Helmut	Mozart	1600	6	1
49	Prüll Clemens	ASK	1636	5	2
50	Hess Karl	Süd	1676	5	1
51	Wuppinger Manfre	ASK	2078	5	1
52	Ullrich Alfred	Taching	1600	4	2
53	Vogl Klaus	Freilassing	1660	3	1
54	Perner Lisa	ASK	1306	2	2
55	Weilbuchner Joh.	Seekirchen	1481	2	2
56	Weiß Johann	Tenneck	1608	2	1
57	Forstinger Alfred	ASK	1767	2	1
58	Hanel Edith	SC Sprinter	1835	1	1
59	Ebner Josef	ASK	1774	1	1
60	Koller Karl	ASK	1714	1	1
61	Bruckbauer Maritta	ASK	1580	1	1
62	Brunner Mario	Mozart	0	1	1
63	Marhart Matthias	Mozart	0	1	1
64	Buchbauer Andreas	Mozart	0	1	1
65	Traugott Florian	Mozart	0	1	1
66	Prüll Lukas	ASK	0	1	1
67	Yaralioglu Yasin	Mozart	0	1	1

A = Anzahl der gespielten Turniere.



Leider ist wieder ein Schachfreund von uns gegangen. Böhm Fritz ist im 60. Lebensjahr überraschend gestorben. Fritz spielte zuletzt für Inter Salzburg und war vielen von uns auch durch seine Arbeit im Schach - Haus bekannt.

Schüler- und Jugendlandesmeisterschaften U10 bis U18 1998

Gleich einmal vorweg möchte ich festhalten, dass die Nennungsmoral der Vereine doch sehr zu wünschen übrig läßt und eine Planung, mit anderen Worten einen pünktlichen Veranstaltungsbeginn, unmöglich macht. So erschienen von 17 gemeldeten Mozartspielern letztlich nur 13, von drei gemeldeten ASKlern nur einer. Von der einzigen Teilnehmerin aus Uttendorf wußten wir zu Turnierbeginn überhaupt nicht, was los war. Hier stellte sich letztlich heraus, dass das Mädchen auf eine Einberufung des Landesverbandes wartete. Trotz des ausgeschriebenen Reuegeldes von ATS 300.- schieden auch diesmal zwei Spieler, Adil Gürel (KU10) und Yasin Yaralioglu (KU16) - übrigens beide Mozart Salzburg - unentschuldigt vorzeitig aus dem Turnier aus.

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl kamen die Betreuer und die Turnierleitung letztlich überein, das Turnier an zwei Tagen (6 Runden CH-System) abzuwickeln. Dass manche Spieler dann doch noch an einem 3. Spieltag antreten mussten, lag an der Ausgeglichenheit bei den KU10, KU12 und KU14. In diesen Klassen lagen nach den o.e. 6 Runden jeweils zwei Spieler punktgleich an der Spitze.

MU10: In der Klasse der U 10-Mädchen waren nur zwei Teilnehmerinnen am Start, Sophia Beck (Mozart) und Katharina Fersterer (Saalfelden). Um jede Verzerrung auszuschließen, spielten die beiden Mädchen nicht gemeinsam mit den KU 10, sondern gegeneinander „Best of three“. Hier konnte sich Katharina Fersterer klar (2:0) durchsetzen.

KU 10: Bei den Knaben waren nur 6 Teilnehmer am Start. Dabei konnten die beiden Mozartler, Archan Hannes und Fellner Florian ihre Partien gegen die übrigen Teilnehmer gewinnen. Infolge hätte die direkte Begegnung entscheiden können, doch diese endete „remis“, sodass es am Dienstag zu einem Entscheidungskampf „Best of three“ kommen musste. Hier konnte Hannes Archan die erste Partie mit den weißen Steinen gewinnen und die zweite remis halten, wonach ihm ein weiteres Remis zum Titelgewinn gereicht hätte. Doch in der letzten Partie konnte Florian Fellner noch zu 1,5:1,5 Endstand ausgleichen, womit die Entscheidung vertagt wurde. Die Jugendlichen warten auf eine Nachricht des Landesverbandes. Den 3.Rang in dieser Klasse holte sich Daniel Baier (Neumarkt).

PL	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	SB	PU
1	Archan Hannes		0,5	1	1	1	1	1	8,25	4,5
1	Fellner Florian		0,5	1	1K	1	1	1	8,25	4,5
3	Baier Daniel		0	0	1K	1	1			3,0
4	Gürel Adil		0	0K	0K	0,5	1		0,75	1,5
4	Walkner Julian		0	0	0	0,5	1		0,75	1,5
6	Brandlmayr Stef.		0	0	0	0	0			0,0

Stichkampf: Archan gegen Fellner 1,5 : 1,5.



SCHÜLER- UND JUGENDLANDESMEISTERSCHAFTEN



MU12: Da in dieser Klasse nur Anna Maria Hartl (Saalfelden) gemeldet war, ging der Titel kampfflos an sie.

KU12: Hier waren 11 Teilnehmer an Start, sodass 6 Runden CH-System gespielt wurden, wobei es bis zur 4. Runde ein Kopf an Kopffrennen zwischen Harald Burger (HSV) und Hansi Hauser (Neumarkt) gab. Als Burger dann in der 4. Runden gegen Thomas Mroz (Mozart) einen halben Punkt liegenließ, sah Hauser bereits als der sichere Sieger aus, doch in Runde 5 sollte auch er gegen Mroz remisieren, womit die beiden Spieler letztendlich punktgleich waren. Auch hier sollte am Dienstag ein Entscheidungskampf stattfinden, den der HSVler überraschend klar mit 2:0 gewann. Die Bronzemedaille in dieser Klasse sicherte sich Thomas Mroz. Hätte er in der 1. Runde Patrick Baier (Neumarkt) nicht Patt gesetzt, hätte auch er gleich viele Punkte am Konto gehabt, wie Burger und Hauser und sich so in den Entscheidungskampf eingeklinkt.

Nr	NAME	Verein	ELO	WP	BH
1	Burger Harald	HSV	1415	5,0	20,5
2	Hauser Johann	Neumarkt	1323	5,0	20,0
3	Mroz Thomas	Mozart	0	4,5	21,0
4	Baier Patrick	Naumarkt	0	3,5	20,0
5	Bernhaupt Daniel	HSV	1263	3,0	20,0
6	Huynh Tony	Mozart	0	3,0	20,0
7	Saber Fabio	Saalfelden	0	3,0	17,0
8	Hartl Anna Maria	Saalfelden	0	3,0	16,0
9	Baier Stefan	Neumarkt	1200	2,5	17,0
10	Kammerhofer Mich	Neumarkt	0	2,0	17,0
11	Colic Almir	Schwarzach	0	1,5	15,0

Stichkampf: Burger gegen Hauser 2:0

MU14: Auch bei den U14 Mädchen war letztendlich nur eine Teilnehmerin am Start, Johanna Feisterer, womit der Titel auch in dieser Mädchenklasse an Saalfelden ging!

KU14: In dieser Klasse gab es mit Michael Bärnthaler (Inter/ELO1508) einen erklärten Favoriten. Doch der Überraschungsmann des Vorjahres wurde mit dem ihm auferlegten Druck nicht fertig, und brachte es letztlich nur auf 2,5 Punkte bzw. Rang 8. So waren diesmal andere Spieler an der Spitze zu finden: Stefan Pinggera (Schwarzach) und Topal Selman (Mozart), die sich während des ganzen Turniers einen erbitterten Zweikampf lieferten und letztendlich mit 4,5 Punkten ebenfalls punktgleich an 1. Stelle rangierten. Auch hier brachte die am Dienstag ausgetragene Finalserie „Best of three“ keine Entscheidung. Die Bronzemedaille in dieser Klasse konnte sich aufgrund der besseren Feinwertung Martin Wieser (Inter) vor Kaspar Berger (HSV) sichern.

Nr	NAME	Verein	ELO	WP	BH
1	Pinggera Stefan	Schwarzach	0	4,5	21,0
2	Topal Selman	Mozart	1200	4,5	20,5

3	Wieser Martin	Inter	1421	4,0	20,5
4	Berger Kaspar	HSV	1583	4,0	17,0
5	Krammer Alex.	Neumarkt	1266	3,5	22,0
6	Wu Xiao Qioa	Neumarkt	0	3,5	14,5
7	Traugott Florian	Mozart	0	3,0	15,5
8	Bärnthaler Michael	Inter	1507	2,5	21,5
9	Marchart Matthias	Mozart	0	2,5	16,0
10	Brunner Mario	Mozart	0	2,5	15,0
11	Taxer Reinhard	HSV	0	1,0	16,0
12	Fersterer Johanna	Saalfelden	0	0,5	16,5

Stichkampf: Pinggera gegen Topal 1,5 : 1,5

MU16: In dieser Klasse kam es mit einem Tag Verspätung doch noch zur Austragung einer Meisterschaft. Nach 3 Runden „Best of three“ viel aber auch hier keine Entscheidung (1,5:1,5), denn überraschender weise konnte Elke Hackbarth (Ranshofen) gegen die bereits ÖM-erprobte Monika Ernst (Uttendorf) reüssieren.

KU16: Erfreulicherweise waren in dieser Klasse heuer 6 Spieler am Start - vielleicht ein erster Erfolg der U14 Mannschaftsmeisterschaft. Mit dem B-Liga Spieler, Zechner Günther (Neumarkt) gab es hier einen klaren Favoriten, der letztlich auch nichts anbrennen ließ. An der 2. Stelle landete aufgrund der besseren Feinwertung David Huber (Schwarzach) vor Christian Grasshoff (Mozart).

PL	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	PU	SB
1	Zechner Günther	1608	0,5	1	1	0,5	1	4		
2	Huber David	1364	0,5	0,5	0,5	1	1	3,5	6,50	
3	Grasshoff Christ.	1428	0	0,5	1	1	1K	3,5	5,75	
4	Eder Johannes	1567	0	0,5	0	1	1K	2,5		
5	Hauser Michael	1524	0,5	0	0	0	1K	1,5		
6	Yaraliloglu Yasin	0	0	0	0K	0K	0K	0		

KU18: Da hier Christian Oroszy (ASK) nicht zum Wettkampf erschien, ging der Titel kampfflos an den Favoriten, Christoph Becker (ASK).

Weihnachtsblitz-Turnier Uttendorf

Nr	NAME	Verein	Elo	Pkt.
1	Lamberger Werner	Uttendorf	1956	14
2	Mooslechner Peter	Zell am See	1823	12
2	Feichtner Thomas	Uttendorf	2057	12
4	Hahn Günter	Uttendorf	2073	11
5	Grundner Alois	Uttendorf	1922	10
5	Berti Rudolf	Uttendorf	1842	10
7	Scharler Walter	Uttendorf	1761	9
8	Ellmayer Klaus	Uttendorf	1795	8,5
8	Rohrmoser Walter	Uttendorf	1810	8,5
10	Hinterseer Thomas	Uttendorf	1620	8
11	Bernert Heinz	Uttendorf	1216	5
12	Thurner Michael	Uttendorf	1496	4,5
13	Sigl Martin	Zell am See	1428	4
14	Berti Christoph	Uttendorf	0	3
15	Sauerschnig Rene	Uttendorf	1341	1,5
16	Ernst Monika	Uttendorf	1234	1

5. Vorstandssitzung am 15.12.97

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Walte Krimbacher, Günter Vorreiter, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Alfred Forstinger, Karl Groiss, Werne H.,usler, Wolfgang Kaiser, Anto Wenger, Heimo Schuster, Thoma Haslinger, Herbert Eder.

Entschuldigt :
nicht entsch.

Beginn/Ende 19¹⁰h bis 22²⁰h.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. Allfälliges

1. Begrüßung

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 1910h.

2. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Präs. Herndl ist von 1. bis 19.1.98 nicht erreichbar (Urlaub).

Am 24.1. wird ein außerordentlicher Bundestag des ÖSB stattfinden, bei dem eine Neuaufteilung der Staatsliga B in 4 Gruppen beschlossen werden wird.

Die Antwort des Rechtsanwalts von Franz Waggerl - Dr. G. Pullmann - liegt vor; Franz Waggerl erklärt sich für den aushaftenden Betrag als nicht zuständig.

Bericht des Landesspielleiters:

Die Mannschaftsmeisterschaft läuft normal; zum Abbruch des Spiels Hallein gegen Konkordiahütte (1. Kl. Süd) wegen Schwierigkeiten mit dem Spielort liegen Stellungnahmen beider Vereine vor, vom Spielausschuß wurde auf Neuaustragung der gesamten Begegnung (aller Bretter) entschieden. Hallein wird wahrscheinlich gegen die komplette Neuaustragung protestieren, da zwei Begegnungen bereits mit Remis beendet wurden; diese werden auch ELO-gewertet werden.

Hr. Dr. Werhonig teilt mit, daß er dem Schachklub Mozart nicht mehr als Spieler zur Verfügung steht und ab Jänner für den Schachklub Hallein spielen möchte, was laut ÖSB-TUWO möglich ist, da er diese Saison noch keine Partie für Mozaart gespielt hat. Er ersucht, die notwendigen Formalitäten

(Abmeldung durch Mozart, übersendung des Spielerpasses an Hallein) abzuwickeln. Hr. Krimbacher stellt fest, daß in dieser Sache der Spielausschuß zuständig ist, der das Ansuchen laut TUWO des SLV nur ablehnen kann; Berufungsinstanz ist der Vorstand des SLV. Hr. Eder weist darauf hin, daß Zeitdruck besteht, da Dr. Werhonig bereits im Jänner für Hallein spielen möchte. Präs. Herndl wird die Entscheidung des Vorstandes Herrn Werhonig mitteilen.

Bericht des Kassiers:

Die derzeitige finanzielle Lage des SLV ist gut; der Stand per 15.12. 97 weist einen Überschuß aus Die ausständigen Vorschreibungen (Pönalen u. Beiträge 97) an die Vereine werden noch vor Neujahr erfolgen.

Der Budgetvoranschlag für 1998 liegt vor; Senioren- u Fernschachreferat sind mit den Referenten abgesprochen, für das Jugendreferat liegt ein detailliertes Konzept vor, das allerdings den vom Kassier budgetierten Rahmen übersteigt. Ein Grund sind die neunten Verpflichtungen wie S-Clubmeisterschaft, höherer Zuschuß für die veranstaltenden Vereine der Sparkassenliga, Trainingskostenzuschuß und Prämie für den Einsatz von Jugendlichen in der Meisterschaft. Präs. Herndl stellt fest, daß außertourliche Anschaffungen einen Zugriff auf Rücklagen verantworten können. Die veranstaltenden Vereine der Sparkassen-Schülerliga werden aufgefordert, die AS 20,- Nenngeld (bzw. AS 50,- bei Nachnennung) tatsächlich konsequent einzuheben.

3. Berichte der Referenten

Jugendreferent:

Die Salzburger Jugend hinkt dem österreichischen Niveau hinterher; Ziel muß es sein, den Abstand zu verringern! Gesetzte Maßnahmen: finanz. Zuschüsse für die Jugend-Mannschaftsmeisterschaft sowie für Jugendtrainings der Vereine, ein Begleitturnier zur Sparkassen-Schülerliga für Spieler U 16 mit normaler Bedenkzeit und ELO-Wertung und die S-Club-Jugendliga. Da diese Maßnahmen mit Kosten verbunden sind, ergibt sich auch eine Erhöhung des Jugendbudgets! Hr. Wenger ersucht, die Ausschreibungen dem Spielausschuß zwecks Koordination der Termine, etc. rechtzeitig zur Kenntnis zu bringen!

Fernschach:

Für die 7. Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaft (Start am 1.2.98) wird Hr. Binder aus Ischl zur Mannschaft stoßen, ansonsten bleibt die Mannschaft unverändert. Da die letzten beiden Partien noch gewonnen werden konnten, belegte die Salzburger Mannschaft in der letztjährigen Meister-

schaft den 4. Endrang.

In dieser Sitzung hätte die Urkunde über den erreichten Fernschach IM-Titel an Hr. Wallner übergeben werden sollen; da Hr. Wallner wegen Krankheit nicht an der Sitzung teilnehmen kann, wurde die Urkunde von Präs. Herndl übergeben.

Schulschach:

Bei der Lehrerfortbildungsveranstaltung am 17. u. 18.11. in Schladming (ca. 80 Teilnehmer) waren 6 Salzburger anwesend. Beim Alpen-Adria-Cup haben 2 Salzburger Mannschaften teilgenommen. Der "Deutsche Wirtschaftsdienst"(Fa. Mephisto, Hr. Schulz) wird wieder in einer neuen Aktion 3 Schachcomputer zur Verfügung stellen; eventuell stehen noch Garnituren zur Verfügung. Bei der Begegnung Mozart gegen Inter VI hat trotz Verständigung der Ortswechsel nicht geklappt. Ergebnis-Meldungen bitte ab sofort an 83 48 40, Fax DW 46. Wolfgang Kaiser legt aus dringenden privaten Gründen seine Funktion zurück, die laufende Meisterschaft wird er nochh fertig betreuen. Gesucht wird auch ein Schulschach-Referent für den Tennengau.

Senioren:

Am 10.12. wurde ein Kurzeitturnier mit 37 Teilnehmern durchgeführt, Sieger war Karl Groiss vor Johann Schmid und Walter Krimbacher (Gast). Stadtmeister wurde Hr. Ziller, Landesmeister Hr. Thurner, der Wanderpokal geht damit in seinen Besitz über; leider waren bei der Landesmeisterschaft nur 12 Teilnehmer.

Die Senioren bedanken sich für die Unterstützung durch den SLV!

ELO-Referent:

Es wurden während des letzten Spieljahres 125 Anmeldungen, 87 Abmeldungen und 5 Ummeldungen durchgeführt, 7 Duplikate wurden ausgestellt. Damit sind zur Zeit 900 aktive Spieler beim SLV angemeldet, 1365 Pässe werden vom SLV betreut (Pässe nicht aktiver Spieler werden noch 7 Jahre lang vom SLV verwaltet). An Pönalaen wurden AS 5110,- eingenommen.

Walter Krimbacher erkundigt sich, mit welcher Begründung die Partie HSV III gegen Ischl II zuerst 0:3, dann 0:4 strafverifiziert wurde (Ischl ist nicht angetreten, Berger war für den HSV in dieser Klasse nicht mehr spielberechtigt). Anton Wenger verliest den Punkt 12 der Strafbestimmungen der TUWO des SLV, der besagt, "... mindestens die Hälfte d. Bretter muß mit spielberechtigten Spielern besetzt sein, sonst wird die gesamte Mannschaft kontumaziert ..." Präs. Herndl stellt fest, daß kein Protest vorliegt und daher auch keine Abstimmung stattfinden kann; zuständig ist der Spielausschuß.

Anton Wenger erkundigt sich nach der An- u. Ab-

meldemoral bei Spielerpässen. Herbert Eder stellt fest, daß 50% der An- u. Abmeldungen fehlerhaft sind und erinnert an das in der TUWO des SLV dafür vorgesehene Pönale von AS 40,-. Unklar ist auch, wer die Kosten für die Ausstellung von Duplikaten übernimmt.

Presse:

Das Material für die Chronik ist gesichtet; bei Rudi Diess sind noch private Unterlagen vorhanden. Anton Wenger regt an, für die Kosten der Chronik Rücklagen zu bilden. Präs. Herndl regt an, die Terminvorschau eines Wochenende auch an Krone und SN zu faxen.

4. Proteste

Es liegen keine Proteste vor.

5. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

7. Allfälliges

Es wird beschlossen, 20 Stk. INSA-Uhren ... 68,- DM (analog), 10 Stk. BHB-Uhren ... 50 DM (analog) und 20 Stk. DGT-Uhren ... 115 DM (digital) für den Wiederverkauf anzukaufen (einstimmig).

Der Antrag des ASK, eine gemeinsame Schlußrunde der 1. Kl. Nord durchzuführen, wird einstimmig angenommen.

Der Antrag, Hr. Becker u. Hr. Essl die Spesen für die Teilnahme am Alpen-Adria-Cup ... je AS 750,- gegggen Bericht und Rechnung - zu ersetzen, wird mit 9 Prostimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Walter Krimbacher erkundigt sich nach den Sitzungsterminen des Spielausschusses; Präs. Herndl teilt mit, daß diese im Normalfall vor den Vorstandssitzungen stattfinden.

Präs. Herndl bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern für die Mitarbeit während des letzten Arbeitsjahres, wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 1998 und schließt die Sitzung um 2220 h.

**NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
am Montag, den 26.Jänner.1998
um 19 Uhr im Hotel Schaffenrath**



SIS 19 / 6. JAHRGANG VOM 10.01.98



P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

**HOMÖOPATHIE BEI
SCHWACHEN NERVEN
AUS IHRER APOTHEKE**

Homöopathie z.B. bei
Dauerhafte Heilbarkeit
ohne Gewöhnungseffekt,
auch für Schwangere
und Kinder. Alle
Fertigpräparate erhalten
Sie in Ihrer Apotheke.
Gute Essensregulierung
Similtasan!

Ja, senden Sie mir kostenlos und unverbindlich
Info zur Homöopathie.

Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____

Coupon oder Postkarte an: Similtasan AG, c/o Jacoby, 5400 Hallein

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif



SCHACH LANDESVERBAND SALZBURG

